

# Banvel 4S

## Nachauflaufherbizid zur Bekämpfung von breitblättrigen Unkräutern in Mais, Getreide und auf Brache

- **Wirksam gegen ein- und mehrjährige breitblättrige Problemunkräuter**
- **In Spritzfolge oder Tankmischung einsetzbar**
- **Praktische Flüssigformulierung**

### Wirkstoff

41% Dicamba (480 g/l), als 49,4% Dicamba-Dimethylammonium-Salz (578 g/l)

### Formulierung

Wasserlösliches Konzentrat (SL)

### Wirkungsweise

Dicamba wird hauptsächlich über Blätter und Wurzeln aufgenommen und mit dem Saftstrom in der Pflanze transportiert. Der Wirkstoff greift in mehrere Stoffwechselprozesse der Unkräuter ein. Dieser wird derart stark eingeschränkt, dass sie nicht mehr als Nährstoffkonkurrenten angesehen werden können. Die Wirkung zeigt sich in einer Wachstumshemmung der Unkräuter, die anschliessend verzweigen und absterben. Typisch für Dicamba ist eine oft langsame Anfangswirkung.

### Wirkungsspektrum

Banvel 4S erfasst eine Vielzahl ein- und mehrjähriger Problemunkräuter in Mais- und Getreidekulturen  
 Gut bekämpfbar: Ackerkratzdistel (10-20 cm hoch), Ackergauchheil, Ackerspörgel, Ackersenf, Amaranth, Blacken (im Rosettenstadium), Erdrauch, Hahnenfuss, Kamille (spätestens im Stadium 4-6 Blätter), Klettenlabkraut, Knöterich-Arten, Melden, Vogelmiere, Wicken, Winden (20-30 cm).

Wenger gut bekämpfbar: Ackerstiefmütterchen, Ackergänsedistel, Gänsefuss, Ehrenpreis-Arten, Taubnessel

Nicht bekämpfbar: Ungräser, Ausfallraps

### Anwendung

#### Mais

0,6–0,75 l/ha gegen aufgelaufene Problemunkräuter wie Winden, Disteln, Blacken, Rutenmelden, Nachtschatten, Knöterich, Amaranth, Gänsefuss und andere Arten. Bei Splitbehandlung: angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge.

0,5 l/ha in Tankmischung mit anderen Maisherbiziden. Anwendung ab 3-Blatt- Stadium bis spätestens 6-Blatt- Stadium der Kultur (Mais ca. 20 cm hoch). Nicht auf nasse Pflanzen und nicht kurz nach einem starken Regen spritzen. Kulturen für die Saatgutproduktion sowie Süßmais nicht behandeln.

#### Weizen, Gerste

0,25 l/ha Banvel 4S im Nachauflauf (Frühjahr) in Spritzfolge oder Tankmischung mit anderen Getreideherbiziden. Ab Bestockung bis Beginn des Schossens (Stadien 21–30). Ab dem 1-Knoten-Stadium nicht mehr anwenden. Darf nicht im Herbst angewendet werden.

#### Brache, Getreidestoppeln

0,5 l/ha Banvel 4S + 5 l/ha Touchdown System4 gegen Blacken, Acker- und Zaunwinden bis spätestens Ende September.

### Mischbarkeit

Banvel 4S kann mit anderen Herbiziden gemischt werden. Nicht mit Flüssigdüngern, Halmverkürzern oder Mineralöl mischen. Tankmischungen unmittelbar nach dem Ansetzen ausbringen.

## Beachten

- Empfindliche Kulturen wie Reben und Gemüse können durch verwehte Spritznebel Schaden erleiden. Deshalb nur bei windstillem Wetter spritzen.
- Getreidebestände mit Untersaaten dürfen nicht behandelt werden.
- Die Anwendung von Banvel 4S sollte nur bei wüchsigen (ab 8° C) und wenigstens für einige Stunden regenfreiem Wetter erfolgen. Bei kalter Witterung kann die sichtbare Wirkung verzögert eintreten.
- Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.
- Banvel 4S nicht bienengefährlich.
- Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten und das Gebinde muss gemäss Vorschriften entsorgt werden.
- Lagerung: kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier tragen.

## Erste Hilfe Massnahmen

**Allgemeine Hinweise:** Bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

**Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle kontaktieren.

**Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**Hinweise für den Arzt:** Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

## Packungsgrösse

1l (12x1l)

5l (4x5l)

## Marke



® Registered trademark of a Syngenta Group Company

## Gefahrenhinweise

GHS07 Vorsicht gefährlich

Signalwort: Achtung

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264 Nach Gebrauch mit Wasser gründlich waschen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

SP1 Mittel und / oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen:

Tox Info Suisse, Telefon 145 oder 044 251 66 66

## Bewilligung

Herbizid: Wasserlösliches Konzentrat (SL)

41% Dicamba (480 g/l), als 49,4% Dicamba-Dimethylammonium-Salz (578 g/l)

Eidg. Kontroll.-Nr. W 4571

Syngenta Agro AG

Schaffhauserstrasse 101

4332 Stein (AG)

Tel. 0900 800 008

www.syngenta.ch

## Version

27.05.2021